



Das Sozialreferat im Überblick



Stadtjugendamt München



Überblick

Was wollen wir erreichen?

Ziele

Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Wie tun wir es?

Prozesse & Strukturen

Was setzen wir dafür ein?

Ressourcen

Besondere Verantwortung!

Kinderschutz

Was wollen wir erreichen?

Ziele

Gesellschaftlicher Auftrag

- Die soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche unabhängig von sozialer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung oder Behinderung in der Stadtgesellschaft zu erhalten...
- Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der Stadtgesellschaft zu fördern, zu beteiligen und zu unterstützen...
- positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familie zu erhalten oder zu schaffen.

Was wollen wir erreichen?

Ziele

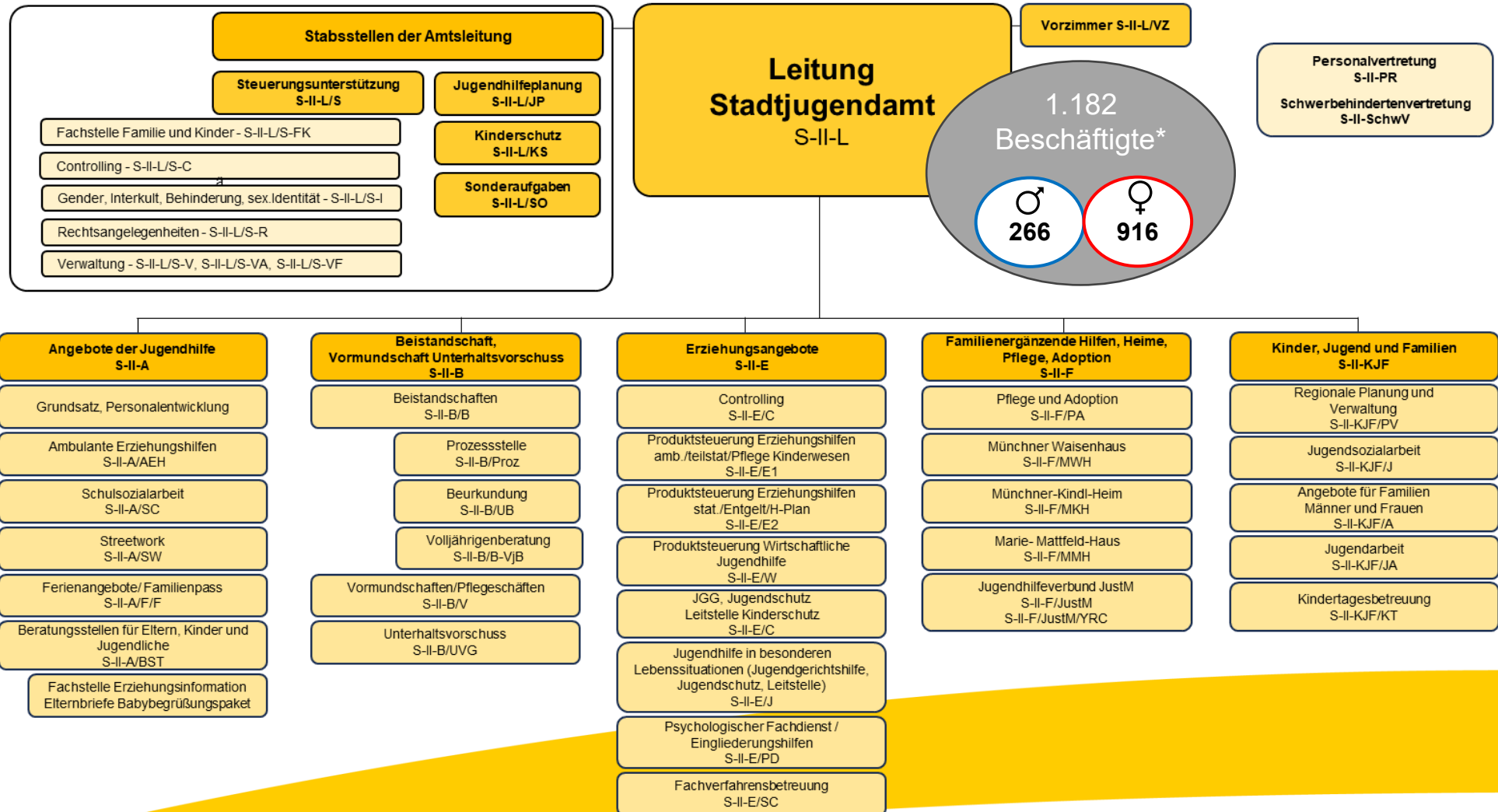
Gesetzlicher Auftrag SGB VIII

- Förderung junger Menschen in ihrer individuellen Entwicklung
- Vermeidung und Abbau von Benachteiligungen
- Schaffung und Erhalt positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien
- Unterstützung der Eltern in deren Erziehungsauftrag
- Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gefahren



Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen



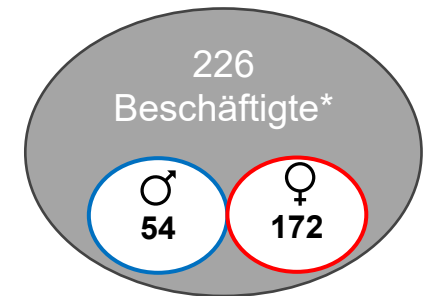
Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Abteilung S-II-A: Angebote der Jugendhilfe

Die Abteilung erbringt als öffentlicher Träger Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

- Ambulante Erziehungshilfen,
- Schulsozialarbeit,
- Streetwork,
- Familien- und Ferienangebote,
- Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Babybegrüßungspaket, Elternbriefe und Erziehungsinformation



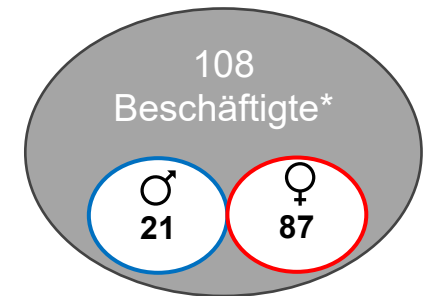
Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Abteilung S-II-B: Beistandschaft, Vormundschaft, Unterhaltsvorschuss

■ Beistandschaft

- › Feststellung der Vaterschaft
- › Geltendmachen von Unterhalt für minderjährige Kinder
- › Beratung und Unterstützung zu Unterhaltsansprüchen Mj.& Vj.
- › Beurkundungen von Abstammungsverhältnissen und Unterhaltsansprüchen



■ Vormundschaft

- › Führen von Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige, d.h. Übernahme von Teilen oder der kompletten elterlichen Sorge

■ Unterhaltsvorschuss

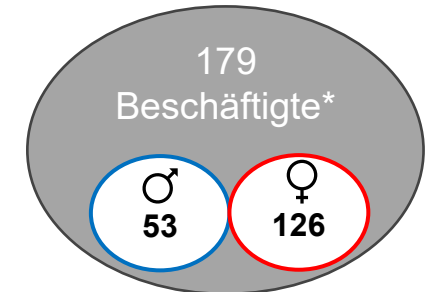
- › Auszahlung staatlicher Leistungen für unter 12-jährige Kinder, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil keinen Unterhalt zahlt oder nicht ausreichend Unterhalt bezahlt.

Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Abteilung S-II-E: Erziehungsangebote

- **Steuerung ambulant, teilstationär, Pflege**
 - > ambulante, teilstationäre einzelfallbezogenen Erziehungs- bzw. Eingliederungshilfen und Pflegekinderwesen
- **Steuerung stationär, Entgelte**
 - > stationäre einzelfallbezogenen Erziehungs- bzw. Eingliederungshilfen, Schutzstellen, Entgeltvereinbarungen
- **Unterstützung der Operative**
 - > Fachberatung und Grundsatz Hilfeplanverfahren (HPV), Bundesteilhabegesetz (BTHG) und Fachsteuerung Personalentwicklung
- **Produktsteuerung Steuerung wirtschaftliche Jugendhilfe**
 - > Wirtschaftliche Unterstützung
- **Psychologischer Fachdienst, Eingliederungshilfen**
- **Jugendhilfe in besonderen Lebenssituationen** (Jugendgerichtshilfe, Jugendschutz)
- **Controlling & Fachverfahrensbetreuung** (Soja)



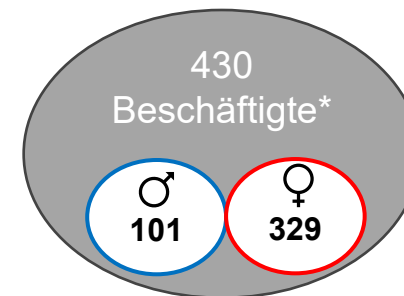
Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Abteilung S-II-F: Familienergänzende Hilfen, Pflege u. Adoption

■ Stationäre Erziehungshilfen in Heimen und Wohnprojekten in stadtteigener Trägerschaft

- > Jugendhilfeverbund JustM
- > Marie-Mattfeld-Haus
- > Münchner Waisenhaus
- > Münchner-Kindl-Heim



■ Pflege und Adoption

Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

Abteilung S-II-KJF: Kinder, Jugend und Familie

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Freizeitheime, Jugendkultur, Jugendverbandsarbeit, Ferienangebote, Streetwork

■ **Jugendsozialarbeit**

Schulsozialarbeit, SPLH, berufsbezogene Jugendhilfe, Prävention

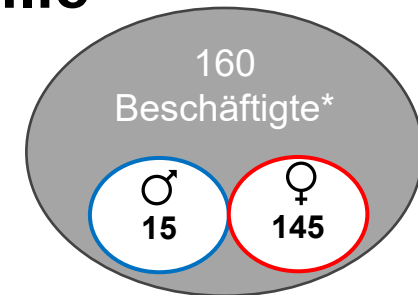
■ **Angebote für Familien, Frauen und Männer**

Mütter-, Väter-, Familienzentren, Familienbildung, -beratung, -erholung

■ **Kindertagesbetreuung und Großtagespflege**

Betreuungs- und Förderungsplätze für bis 6-jährige Kinder

■ **Regionale Planung und Verwaltung**

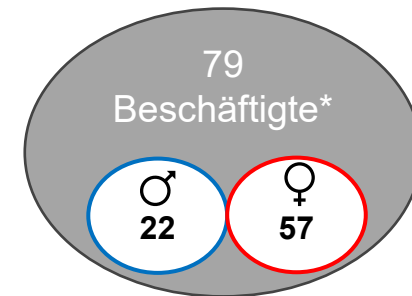


Was tun wir dafür?

Produkte & Leistungen

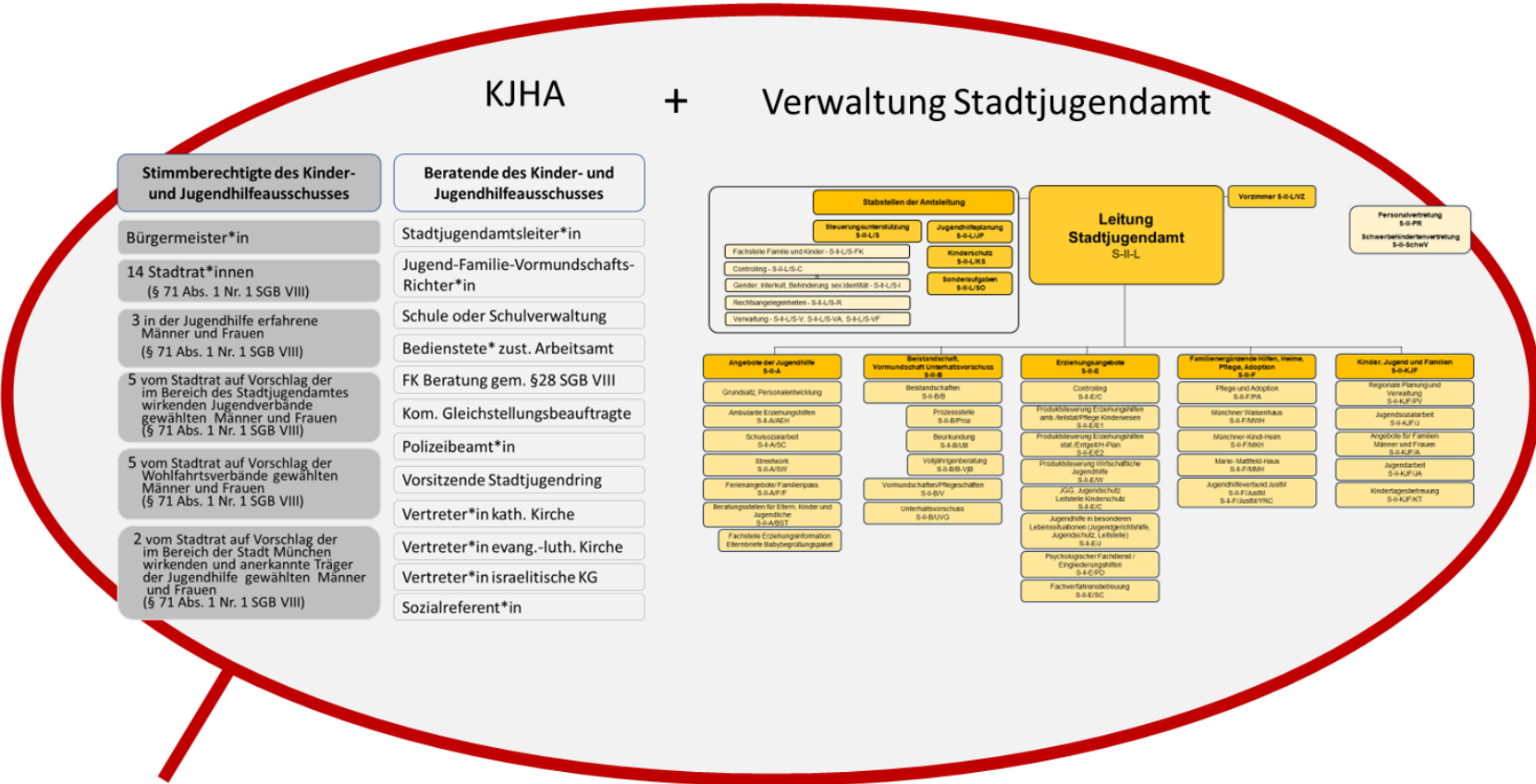
Stabsstellen der Jugendamtsleitung

- **Jugendhilfeplanung**
- **Kinderschutz**
- **Steuerungsunterstützung**
 - > Fachstelle Kinder und Familie
 - > Fachstelle GIBS (Gender, Interkulturelle Öffnung, Inklusion von Menschen mit Behinderung, sexuelle und geschlechtliche Identität)
 - > Controlling
 - > Rechtsangelegenheiten
 - > Verwaltung (Finanzen, Beschlüsse, Zentrale Dienste)



Wie tun wir es?

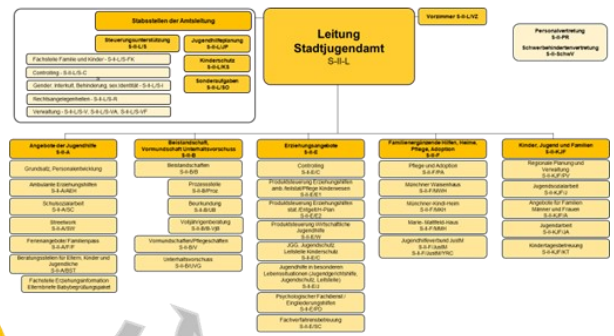
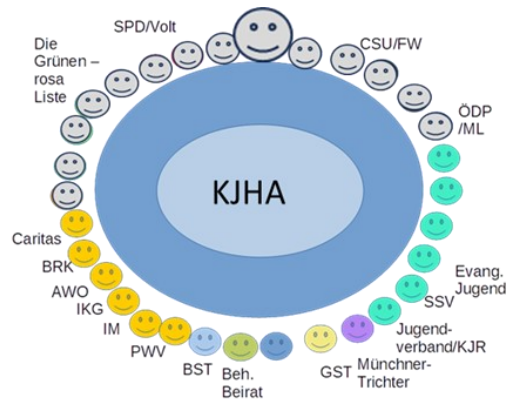
Prozesse & Strukturen



Das Stadtjugendamt setzt die Ziele des Achten Sozialgesetzes (SGB VIII) dessen Angebote und Struktur mit den Kooperationspartner*innen der freien Jugendhilfe/Wohlfahrtsverbände und der Operative in den Sozialbürgerhäusern um.

Wie tun wir es?

Prozesse & Strukturen



Sozialbürgerhäuser

- Bezirkssozialarbeit 0-59
- Vermittlungsstellen
- wirtschaftl. Jugendhilfe





Wie tun wir es?

Prozesse & Strukturen

Jugendhilfeplanung (§ 80 SGB VIII)

Planungsverantwortung

Warum (Zielorientierung) *soll oder muss - was* (Bereichsorientierung), *wo* (Sozialraumorientierung) *und für wen* (Zielgruppenorientierung) *angeboten werden.*

§ 71 Abs. 3 SGB VIII

=> AAKKJHP

Spezifische Planungen

für Familien und deren Kinder *bezogen auf den Sozialraum*
aufeinander abgestimmte Angebote

§ 78 SGB VIII

=> Arbeitsgemeinschaften

Dienste und Maßnahmen

Gewährung niederschwelliger ambulanter Hilfen *Qualitätsgewährleistung*

§ 79 / 79a SGB VIII

=> Planungsverantwortung

=> Qualitätsentwicklung

Sicherstellung von Beteiligung

Zusammenarbeit öffentl. und freie Jugendhilfe

§ 81 SGB VIII

=> Zusammenarbeit mit anderen

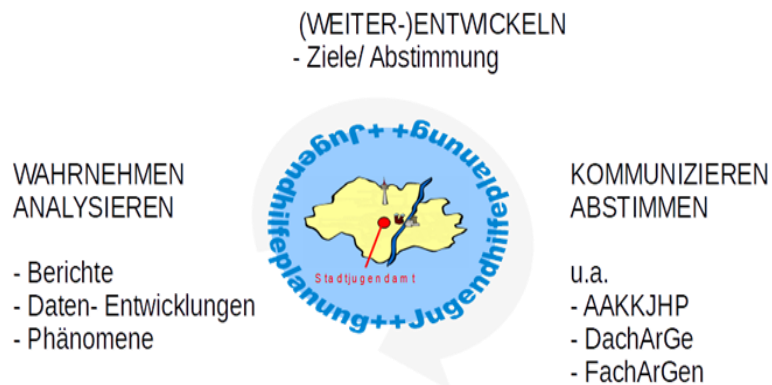
Stellen & öffentl. Einrichtungen

Abstimmung von Planungen

Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung tragen

Wie tun wir es?

Prozesse & Strukturen

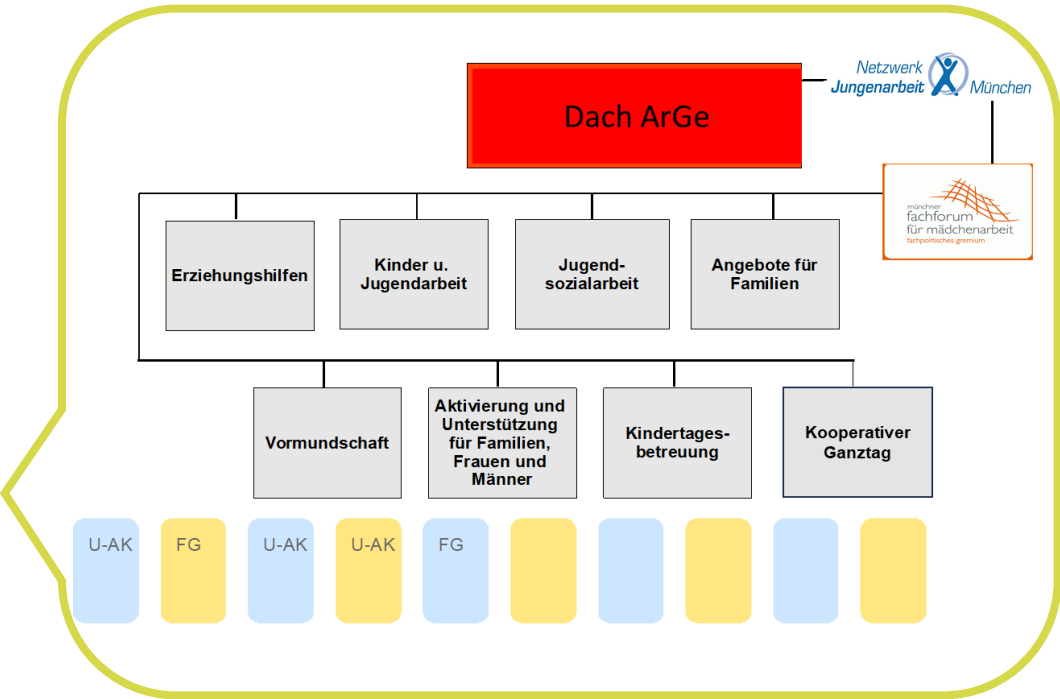
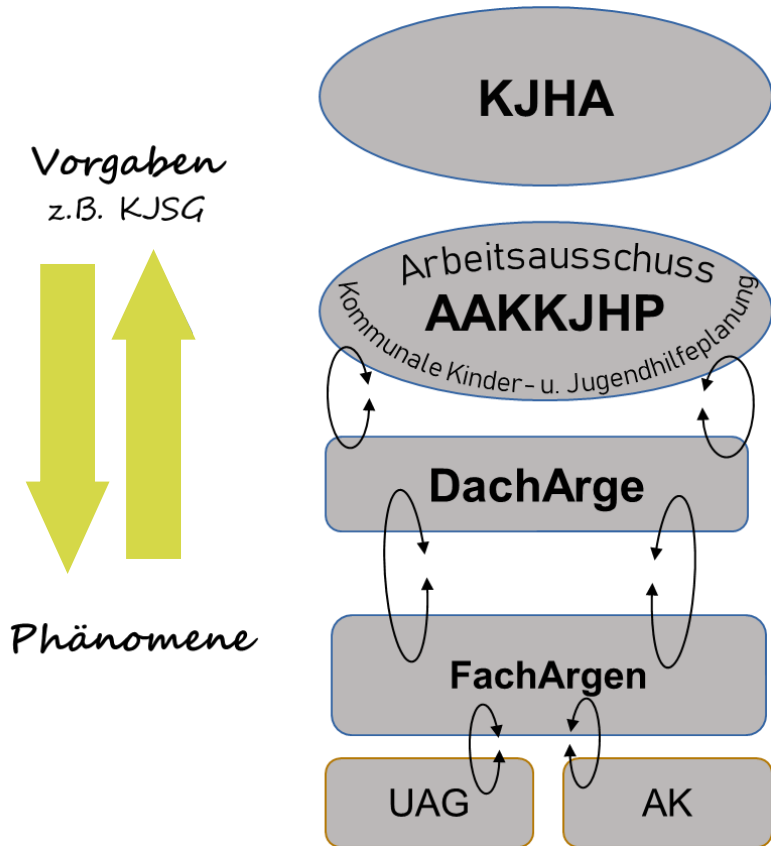


- **Das Prinzip der Datenbasierung**
=> auch kleinräumige Daten, Informationen und Sachverhalte
- **Das Prinzip der Sozialraumorientierung**
=> Fachkonzepte der Sozialraumorientierung
- **Das Prinzip der Partizipation**
=> Zentrales Qualitätsmerkmal und Methode
- **Das Prinzip der Intervention**
=> kritische Betrachtungsweise – Fehlentwicklungen und problematische Aspekte

Wie tun wir es?

Prozesse & Strukturen

Prozesse der Jugendhilfeplanung





Was setzen wir dafür ein?

Ressourcen

Es ist die Aufgabe des Stadtjugendamtes, die vielfältigen Aufgaben zu verdeutlichen und im Dienst der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien den eigenständigen Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe zu erfüllen.

**1.182 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtjugendamt
Diese Steuern und verwalten gesamt ca. 644 Millionen
Finanzvolumen (Produktleistungen)**

davon

- Förderung freier Träger durch das Stadtjugendamt
600 Fördermaßnahmen m. Budget - 150 Millionen**
- Transferkosten Einzelfälle - 302 Millionen**



Was setzen wir dafür ein?

Ressourcen

Demographie Stand 31.12.2023

Einwohner*innen	1.589.029
> 0 bis unter 3 Jährige	46.065
> 3 bis unter 6 Jährige	43.774
> 6 bis unter 15 Jährige	118.815
> 15 bis unter 18 Jährige	37.742
SUMME	246.396
> 18 bis unter 25 Jährige	125.500

371.896 Kinder,
Jugendliche und
junge Erwachsene
(unter 25 Jahre)
=> **ca. 23,4 Prozent**

Haushalte	854.396
> Haushalte mit Kindern	151.430
> Alleinerziehende - Haushalte	28.714

Haushalte der Bezirkssozialarbeit	25.385
> BSA (0-59)	13.385
> BSA (0-59) mit Kinderschutz	4.789

**23,6% (BSA 0-59)
aller HH**

**8,8 %
mit KiSchu
aller HH**

Was setzen wir dafür ein?

Ressourcen

Bundesweiter Fachkräftemangel



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Der Fachkräftemangel dürfte sich aufgrund von Demografie, Digitalisierung und **Dekarbonisierung (?)** weiter verschärfen.

Fachkräftelücke bei Gesundheit und Sozialem am deutlichsten

Berufsbereiche mit dem größten Fachkräftemangel in Deutschland 2022 (in fehlenden Arbeitskräften)

Sozialarbeit/-pädagogik	23.117
Kinderbetreuung/-erziehung	22.467
Verkauf	19.022
Altenpflege	18.013
Bauelektrik	17.846
Gesundheits-/Krankenpflege	16.974
Informatik	16.491
Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik	13.702

Bundesweit
fehlen insgesamt
633.000
Fachkräfte
(Stand: März 2023)



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

Laut IW-Berechnungen für 2026 werden in der Kinderbetreuung und -erziehung immer noch rund 23.000 Kräfte fehlen. Dazu kommen nochmal rund 20.000 fehlende Sozialarbeiter*innen

	Fachkräftelücke 2026	Zunahme seit 2021
Kinderbetreuung und -erziehung	22.941	6851
Sozialarbeit, Sozialpädagogik	20.268	4813

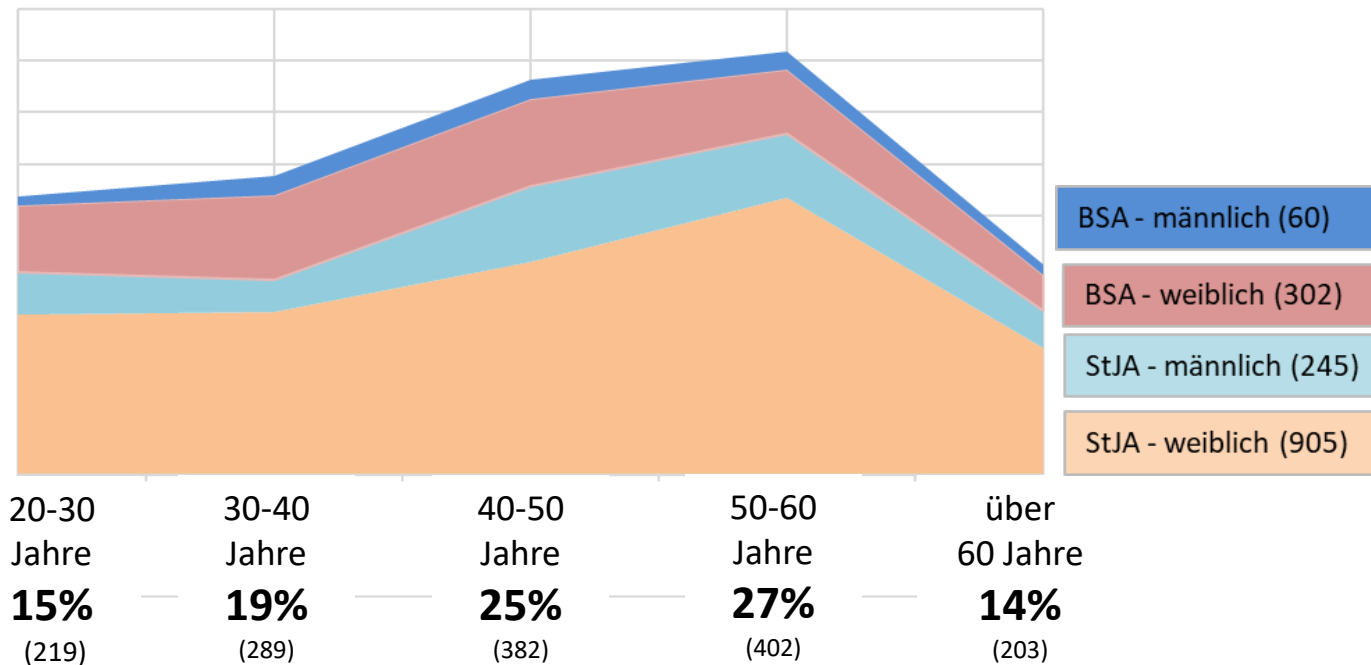


Was setzen wir dafür ein ?

Ressourcen

Demografische Perspektive - Mitarbeiter*innen der Stadt München (06/2024)

Aktiv Beschäftigte im Stadtjugendamt und Bezirkssozialarbeit (alle Dienste)



Besondere Verantwortung



Achtes Sozialgesetz - SGB VIII

§ 1 Absatz 2 :

***Pflege und Erziehung** der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und deren zuvörderst obliegende Pflicht.*

Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

Kinderschutz



Kinderrechtskonventionen

Artikel 3:

***Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen**, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden,*

ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

Besondere Verantwortung

Kinderschutz

Entwicklungsgefährdung Erziehungshilfebedarf

- eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ist nicht gewährleistet
- Hilfe ist für die Entwicklung des Kindes geeignet und notwendig
- **Eltern nehmen Hilfen an**

Kindeswohlgefährdung

- Körperliches, geistiges oder seelisches Wohl des Kindes ist gefährdet
- **Eltern sind nicht bereit oder in der Lage, die Gefahr abzuwenden**
(durch eigenes Handeln oder das Annehmen von Hilfen)

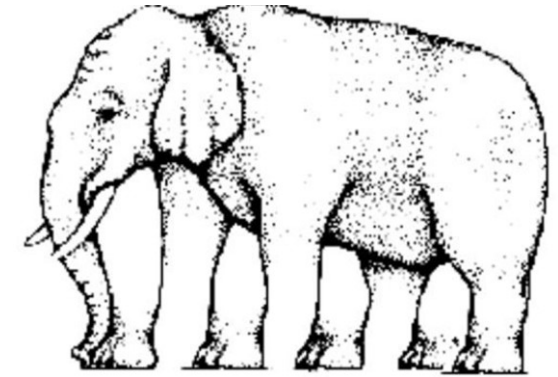
Besondere Verantwortung

Kinderschutz

Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte

- > Zustand von Kindern und Jugendlichen
- > Verhalten der Kinder/Jugendlichen
- > Verhalten der Eltern/Elternteile

■ Gefährdungseinschätzung

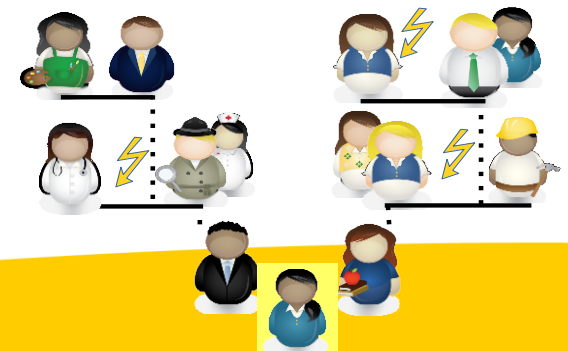


How many legs does this elephant have?

Einbezug der Kinder/Jugendlichen sowie der Eltern

- > Interaktion zwischen Familienangehörigen
- > Möglichkeiten/Optionen im sozialen Umfeld

■ Schutzkonzept erarbeiten





Besondere Verantwortung

Kinderschutz

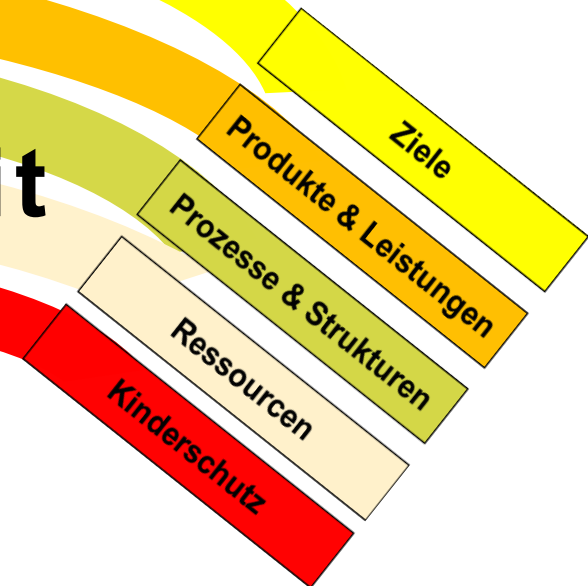
Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII

Das Jugendamt ist zu einer Inobhutnahme berechtigt und verpflichtet, wenn:

- Akute Gefährdung des Kindeswohls besteht – sofortiges Handeln ist unverzichtbar und Personensorgeberechtigte sind nicht bereit oder in der Lage den Schutz des Kindes zu gewährleisten
- Bitte um Inobhutnahme eines Kindes/Jugendlichen
- Bei ausländischen Kindern und Jugendlichen, die unbegleitet nach Deutschland kamen und sich hier ohne Personensorgeberechtigte aufhalten



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stadtjugendamt München
Jugendhilfeplanung
S - II - L/JP
Prielmayerstr. 1
80335 München
jugendhilfeplanung.soz@muenchen.de